

Fachambulanz Sucht des Lukas-Werks in Braunschweig

Suchtberatung und -behandlung Braunschweig

Ambulante Therapie

Das Ziel dieser Therapie ist die Entwöhnung vom Suchtmittel und die Hinführung zu einem selbstbestimmten Leben.

Wie verläuft die ambulante Therapie?

Der Schwerpunkt der Behandlung, die ca 12 Monate (ein Einzelfällen bis zu 18 Monate) dauern kann, liegt in der Gruppentherapie. Begleitend finden Einzelgespräche statt. In der Regel bedeutet dies zwei Kontakte in der Woche.

Für die ambulante Therapie ist eine hohe Motivation und die Bereitschaft zur Abstinenz erforderlich. Neben diesem Behandlungsangebot gibt es die Möglichkeit einer Klinikbehandlung mit anschließender ambulanter Weiterbehandlung.

Am Anfang der Therapie geht es um das Erkennen der Suchterkrankung und darum, wie die Abstinenz im Alltag aufrecht erhalten wird.

Im weiteren Verlauf steht die Auseinandersetzung mit der eigenen Person. Das flexible, den individuellen Bedürfnissen angepasste Programm ermöglicht es dem Patienten, seinen bisherigen Lebensstil zu überwinden und sich neue Ziele zu setzen. Persönliche Hintergründe für die Entstehung der Abhängigkeitserkrankung werden aufgearbeitet.

Zur Zielsetzung einer ambulanten Therapie gehört die Einbindung in eine [Selbsthilfegruppe](#).

Günstige Bedingungen für die ambulante Therapie sind eine gesicherte Wohnsituation mit stabilem sozialen Umfeld sowie ein vorhandener Arbeitsplatz.

Wenn das persönliche Umfeld bei der Lösung eines Suchtproblems mithilft, hat ein suchtkranker Mensch noch bessere Chancen auf eine dauerhafte Abstinenz. Gemeinsame Gespräche mit Partnern, Eltern, Kindern und engen Freunden führen dabei zu gegenseitigem Verständnis. Auf Wunsch wird auch der Betrieb einbezogen.

Wer trägt die Kosten?

Die Kosten werden vom Rentenversicherungsträger, von Krankenkassen oder Sozialämtern übernommen. Mit einer Stellungnahme der Beratungsstelle und eines Arztes kann der Antrag auf Kostenübernahme eingereicht werden.

Was Sie sonst noch über uns wissen sollten:

Das Lukas-Werk bietet seit 1970 die ambulante Entwöhnungsbehandlung an und ermöglicht damit Suchtkranken zuverlässige und erfolgreiche Hilfe.

Unsere ambulanten Entwöhnungsbehandlungen sind medizinische Leistungen zur Rehabilitation. Die Mitarbeiter verfügen über eine therapeutische Zusatzausbildung und bringen Erfahrungen aus unterschiedlichen Berufsfeldern ein.

Einzel und Gruppengespräche finden auch über die üblichen Geschäftszeiten bis in die Abendstunden statt.

Sprechzeiten: Montag - Donnerstag von 9.00 - 16.30 Uhr
Freitag von 9.00 - 15.00 Uhr

Kontaktgruppen: Montag von 16.30 - 18.00 Uhr
(ohne Anmeldung) Donnerstag von 09.30 - 11.00 Uhr

Leiter: Johannes Benedde,
Dipl.Soz.-Päd.,Fam.-Therap.

Anschrift: Peter-Joseph-Krahe-Str. 11
Haus der Diakonie
38102 Braunschweig

Telefon: 0531/ 889 20 60

26.01.2004 <http://www.suchtkrankenhilfe.net/fasubs.htm>
<http://home.t-online.de/home/hbkost/sucht/fasubs.htm>